

Aupair in Frankreich

Was spricht für einen Aufenthalt in Frankreich als Aupair? Ein Aupair-Aufenthalt ist eine Kombination aus Arbeit und Reise. Als Aupair verbringt man mehrere Monate mit einer Gastfamilie, bei der man wohnt und arbeitet. Im Familienalltag lernt man eine Fremdsprache schnell und praxisbezogen.

Gemäß dem Europäischen Abkommen des Europarats von 1969 sollen die Interessenten

- mindestens 18 und höchstens 28 Jahre sein,
- über ausreichende Französischkenntnisse verfügen,
- einen Aufenthalt von mindestens 6 Monaten anstreben.

Die Regelungen für Arbeitszeit, Urlaub, freie Zeit für die Teilnahme an einem Sprachkurs, sowie Taschengeld sind je nach Vermittlungsorganisation unterschiedlich. Das Mindesttaschengeld ist gesetzlich geregelt, einige Familien zahlen aber gerne etwas mehr (Taschengeld von ca. 200 Euro monatlich). In der Regel werden 5-6 Arbeitsstunden täglich für Kinderbetreuung und Hausarbeit erwartet. Im Gegenzug bietet die Familie Unterkunft und Verpflegung.

Wichtiger Tipp: In Frankreich ist die Gastfamilie verpflichtet, den Aupair-Gast innerhalb von 6 Wochen bei der Krankenversicherung anzumelden. Deshalb sollte man unbedingt die Geburtsurkunde nach Frankreich mitnehmen. Sommer-Aupairs müssen selbst versichert sein.

Andere interessante Hinweise finden sich unter: <http://www.ofaj.org>

Für Aupair-AspirantInnen gibt es eine kaum überschaubare Menge an nationalen und internationalen Vermittlungsagenturen. Listen mit den Anschriften seriöser deutscher Vermittler gibt es im Berufsinformationszentrum des Arbeitsamts.

Die Au-pair Society e.V. ist der Bundesverband der deutschen Aupair-Agenturen. Auf ihren Internetseiten findet sich eine Liste der Agenturen, die sich zu den Qualitätsstandards des Verbands bekennen:

<http://www.au-pair-society.org>